

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

INZ  
INSTITUT FÜR NEUZEIT- UND  
ZEITGESCHICHTSFORSCHUNG

# Das Österreichische Biographische Lexikon – status quo und Zukunftsperspektiven

Christine Gruber

13. Tagung AG Regionalportale  
Wien, 29. Mai 2019

## Das ÖBL 1815-1950

- Gesamtgebiet der österr.-ung. Monarchie, 1. und 2. Republik
- Bisher ca. 19.500 Biographien von „A-War“ erschienen
- 2018 Herausgabe des 15. Bandes
- Geplanter Abschluss der Printedition 2021/22

## Entstehung der Online-Edition

- Produktivstart: 2004
- Im Repository des Verlags der ÖAW
- Seit Juli 2009 „open access“

## ÖBL ab 1815

- Start: März 2011/jährlich eine Tranche
  
- Hauptaufgaben:
  - Überarbeitung der ersten Bände
  - Ergänzung fehlender Artikel
  - Ausdehnung der Berichtszeitraums
  - Vernetzung, multimediale Informationen

## Datenbank „e-OeBL“

- Produktivstart: 2008
  
- Hauptaufgaben:
  - Basis für biographische Dokumentation
  - Unterstützung interner Arbeitsprozesse (Workflow)
  - Elektronische Ablage
  - [www.biographien.ac.at](http://www.biographien.ac.at)

## ÖBL 2000

- Basierend auf der Evaluierung der Langzeitprojekte 2015
- Nur mehr Online
- Republik Österreich
- „1951-2000“ verstorben
- Lemma Liste
- Neues Onlineredaktionssystem
- Weitere Kooperationspartner

## Mapping historical networks: Building the new Austrian Prosopographical / Biographical Information System (APIS)

➤ Partner:

- Austrian Centre for Digital Humanities (ACDH)
- Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR)

➤ Ziel:

- komplexe Auswertungen für interdisziplinäre Forschungsfragen
- Erarbeitung von spezifischen Teilprojekten und Dissertationen
- <https://www.oeaw.ac.at/inz/>

